Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift

vmb das dinck das er durch sein gebedt
vō ym geheisthen hat nit mee bieden
wolle/ als etlich mēsthen duent/ die in
der masse ir gebedt zu mal vnd wegen
lassent · so sie nit balde erhort wōden/
Darumb sol der mēsth in vorgesagt wise
in seym gebede bestendigk bleiben/ wan
mit lenge solich bestendekeit mag er
erwōben das dinck vō gote darumb er
ym biedt/ wan got d' hre vorzūch dieck
eym mēsthen daz dinck zugebende · daz
er dēh sein gebedt vō ym heisht/ zu grō
sserm seym nutze auff daz auff vziehūge
vñ erberūge des selben dinges der be
trude des mer beger/ vñ so er sein me
begert/ das er dan auff solich grosserer
begirde sich hingeclich her zu gote vnd
dar dēh verdiene etwaz bessers vñ gw
sers zu enpfahende Vnd diss lert aug'
i deūbis dm̄/ also sprechende Der h're
wil dir etwā etwaz geben/ vñ er vzucht
es doch dir zu gebende · auff daz du sein
me begerst so es dir vzogen wirt/ vñ daz
du sein mee zubegernde me begrissig
wōdest vñ me erfullet wōdest so er tumē
wirt/ vñ also mit d' vziehūge erwytert
er die begirde/ mit der weitte begirde
er wytert er den mūet/ vñ mit seiner
erwisterūge macht er ym begrissig ynn
merern gutes Darumb so ist gut von
sein creatur billich gar begirlich vnd
bestendeclich zu bietende/ auf daz sie da
vō gesthirkt vnd bereit wōde grosser gna
de vō ym zu enpfahende Als dar spricht
aug' i demselbē buche also/ Der h're/
der vns ermant dar wir bieden sollē/
vñ dem da misselt ob wir nit bieden
ist es daz er etwan line guben vnß
langsamer geibt/ da mit vsagt er vnß
d' nit/ sind' er wil das wir se dest' wōder
haben/ wan die dinge der mā lange
begert hat · behebt mā sussecliche/ ab die
mā balde geibt · die wōdent vnwert
Das siebende stuck ist das d' mēsth
fur sich selbs biede/ vnd das seinen
halb nichts sey das die brafft des gebe
des vbimdō möge Wan es gesthicht vn
d' weiln/ das gar ein heilig mēsth fur
einen andē got vmb etwaz biedt/ vnd
er wirbt ym doch das nit/ ob ioch das
ist das er gar bestendeclich biedt/ vnd
etwas heisthe das zum heil der seln
gehort/ Vnd das gesthiecht durch etwaz
himdnisses willen des · fur den daz gebedt
gesthicht/ Dauo han ich in der dritten
rede in dem vierden stucke durch das
die brafft des gebedes gehimdt wirt vol
lecliche gesagt Dises siebenden stucks
mag mā geben die sache/ das mdes
betenden mēsthen der fur einē andern
biedt · gewalt nit ist/ daz er dem fur den
er biedt das himdnis beneme/ als seins
eigen himdnisses mag er sich alle zeit
wol erledigen der das gebet duck/ ob
er wil Vnd darumb ist es daz er fur sich
selbs biedt/ vnd hilfft dem gebede dēh
gude wōrte die er dut auff gotlich liebe/
od' ob daz ist das er der selben liebe nit
enhat/ ist es doch das ym seine sunden
leit seint/ vnd hat willen sein leben
zu bessern/ vnd erledigt sich also der
hinderusse die seinē halben semt/ vñ
ist es auch · das andere vmb stende da
seint als sich geburt/ so er wirbt der
betende mēsth alle wey daz · darumbe
er biedt/ also/ daz ym ~~das ym~~ daz gebē
wirt zu recht zeit die gut erbent Da
vō spcht d' ppheet ysa° c.xlviij° Der h're

wirt dun